



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


"Löcher" von Louis Sachar - Inhaltserläuterung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





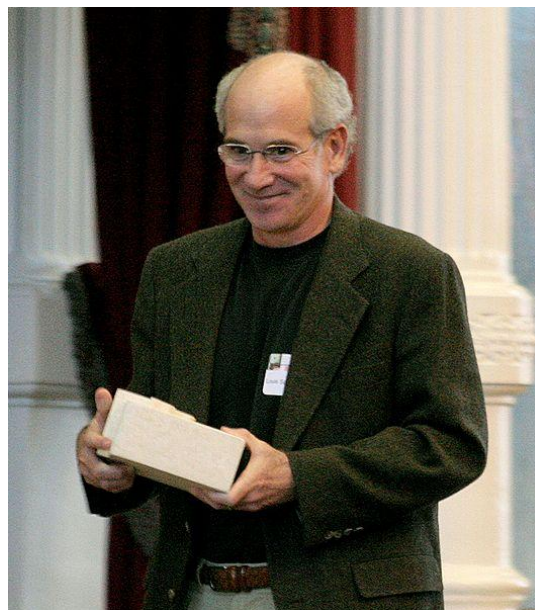
Titel:	Inhaltserläuterung Louis Sachar – „Löcher. Die Geheimnisse von Green Lake“
Bestellnummer:	61555
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Der Roman „Löcher“ ist Teil des Lehrplans für den Deutschunterricht in der Mittelstufe. Durch seine kunstvolle Konzeption und seinen hohen Unterhaltungswert eignet er sich ideal für den Einsatz im Unterricht.• Das vorliegende Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und erleichtert die Orientierung im bereits erarbeiteten Text.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Einleitung und Vorbemerkung• Ausführliche und gegliederte Inhaltserläuterung
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

INHALTSERLÄUTERUNG LOUIS SACHAR – „LÖCHER“

EINLEITUNG UND VORBEMERKUNGEN

Louis Sachar wurde am 20. März 1954 in East Meadow (New York) geboren. Mit neun Jahren zog er nach Kalifornien, wo er seine Schulzeit und fast seine gesamte Studienzeit verbrachte. Noch während seines Studiums nahm er einen Nebenjob an einer Grundschule an. Nach seinem Abschluss in Ökonomik entschied er aufgrund seiner Erfahrungen mit den Grundschulkindern, ein Kinderbuch zu schreiben. Neun Monate später hatte er seinen Debütroman „Sideways Stories From Wayside School“ bereits fertig, der 1976 veröffentlicht wurde.

Danach absolvierte Sachar ein Jurastudium, das er 1980 abschloss. Von da an arbeitete er in Teilzeit bei einer Anwaltskanzlei und schrieb nebenbei weitere Kinderbücher, bis er durch seine Werke so viel verdiente, dass er seit 1989 hauptberuflich als Schriftsteller arbeitet. In der Zwischenzeit hatte er auch eine Familie gegründet mit der er bis heute in Austin, Texas, lebt.



Louis Sachar
(Matthew C. Wright/Wikimedia commons)

Sachar war also schon seit langer Zeit ein recht erfolgreicher Schriftsteller, als ihm mit dem Roman „Löcher“ (Holes) 1998 der ganz große Durchbruch gelang, der auch vom Feuilleton und der internationalen Kritik begeistert aufgenommen wurde. Der Roman über den Außenseiter Stan, der unberechtigt in ein Boot Camp geschickt wird und dort nicht nur einen Schatz findet, sondern auch einen seit über hundert Jahren auf seiner Familie lastenden Fluch löst, lässt drei Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart, die auf magische Weise alle miteinander verbunden sind, in dem Boot Camp Green Lake zusammenlaufen. Das Ergebnis ist ein modernes Märchen, das nicht nur spannend und humorvoll ist, sondern auch am Rande Themen wie Außenseitertum, (US-)Rassenprobleme, Armut und die Sinnhaftigkeit von solchen Einrichtungen wie Boot Camps behandelt. „Löcher“ wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter mit dem prestigeträchtigen National Book Award (1999) und dem Kinder- und Jugendbuchpreis LUCHS, der u.a. von der "Zeit" vergeben wird (2000). Mit „Kleine Schritte“ (Small Steps, 2006) ist inzwischen eine Fortsetzung erschienen, die sich um Nebenfiguren aus „Löcher“ beschäftigt.

INHALTSÜBERSICHT

TEIL I: SIE BETRETEN CAMP GREEN LAKE

1. Kapitel

Figuren: -

Der Leser lernt erste Fakten über Camp Green Lake, das in einer Wüste liegt und seinen Namen daher hat, dass vor über hundert Jahren ein See mit einer Stadt an diesem Ort gewesen ist. Man erfährt am Rande, dass es einen Boss in dem Camp gibt, der in einer Blockhütte wohnt und dass es Bewohner im Camp gibt. Man erfährt zudem über giftige Tiere in der Gegend, von denen die gelb gefleckte Eidechse das gefährlichste ist, da ihr Gift immer tödlich ist.

2. Kapitel

Figuren: Stanley Yelnats

Man erfährt, dass Camp Green Lake ein Lager für kriminelle Jugendliche ist, die hier als Alternative zu einer Gefängnisstrafe umerzogen werden sollen, indem sie täglich ein Loch graben. Die Hauptfigur Stanley Yelnats wird vorgestellt. Man erfährt, dass er auch zu einem Camp-Aufenthalt verurteilt wurde und dass er aus einfachen Verhältnissen kommt.

3. Kapitel

Figuren: Stanley Yelnats

Stanley befindet sich gerade im Bus, der ihn nach Camp Green Lake bringt. Der Leser erfährt einige Hintergrundinformationen zur Hauptfigur. Stanley ist in seiner Schule ein Außenseiter und oft das Opfer von Hänseleien, weil er übergewichtig ist. Die Tat, für die er verurteilt wurde, hat er nicht begangen. Stan denkt an seinen Urgroßvater, der angeblich einst dafür verflucht worden war, weil er einer alten Frau ohne Fuß ein Schwein gestohlen habe. Der Fluch soll noch heute dafür verantwortlich sein, dass alle seine Nachfahren mit allem scheitern, weshalb es zur Familientradition **wurde, Stans Urgroßvater stets als „elenden Tunichtgut und Schweinedieb“ zu beschimpfen. Alle männlichen Nachfahren heißen übrigens – genau wie schon der Urgroßvater – Stanley, sodass ihr Vorname wie der Nachname rückwärts gesprochen ist. Damit ist die Hauptfigur bereits Stanley IV.** Sein Vater ist ein glückloser Erfinder, der gerade an einem Verfahren arbeitet, um Turnschuhe zu recyceln. Sein Urgroßvater hatte einst an der Börse ein Vermögen gemacht, wurde dann aber auf **einer Reise von New York nach Kalifornien von der berühmten Banditin Kissin' Kate Barlow** ausgeraubt. Auch dafür wird der Fluch verantwortlich gemacht. Stan denkt an ein Lied, das sein Vater ihm regelmäßig vorgesungen hat, und dass in den späteren Kapiteln noch größere Bedeutung bekommen soll. Der Bus gelangt nach Camp Green Lake.

28. Kapitel

Figuren: Katherine Barlow, Trout Walker, Linda Miller

Noch einmal wechselt der Roman zu Kate Barlow, die 20 Jahre nach der Ermordung Sams zurück an den nunmehr fast ausgetrockneten See kommt und sich in einer kleinen Hütte neben ein paar Eichen niederlässt, wo sie glaubt, von niemandem gefunden zu werden. Noch immer liebt und vermisst sie Sam, dessen Stimme sie manchmal zu hören glaubt. Nach drei Monaten wird sie von Trout Walker und seiner Frau Linda Miller (die mit ihren roten Haaren und Sommersprossen eine verblüffende Ähnlichkeit zum Boss hat) entdeckt, die Kate noch aus ihrer Zeit als Lehrerin kennt. Trout ist durch die Dürre inzwischen verarmt und sucht nach Barlows Beute. Mit vorgehaltener Waffe zwingt das Paar die Banditin auf den ausgetrockneten See, da sie glauben, die Beute sei dort vergraben. Kate, die keine Furcht hat, da sie ihre Lebenslust mit Sam verlor, führt die beiden in die Irre und wird, als das Paar Nerven zeigt, just von einer gelb gefleckten Eidechse gebissen. Lachend stirbt sie in dem Wissen, dass die beiden die Beute wohl nie finden werden.

TEIL II: DAS LETZTE LOCH

29. Kapitel

Figuren: Stanley Yelnats, X-Ray, Zickzack

Eines Tages bei der Arbeit beobachten die Jungen, wie in der Ferne ein Gewitter aufzieht. Es zieht jedoch nicht bis zu ihnen, sondern entlädt sich über ein paar Bergen in der Ferne. Als ein Blitz aufzuckt, glaubt Stanley die Silhouette eines Berges zu erkennen, der aussieht wie eine Faust mit hochgestrecktem Daumen. Sofort muss er an seinen Urgroßvater denken, der behauptet hatte, auf „Gottes Daumen“ Zuflucht gefunden zu haben.

30. Kapitel

Figuren: Stanley Yelnats, Mr. Pendanski, Mr. Sir, X-Ray, Deo, Torpedo, Zickzack, Magnet, Zero, Boss

Weil Zickzack Geburtstag hat, erfährt Stan zufällig das Datum (8. Juli) und Zero rechnet wieder einmal in beeindruckendem Tempo aus, dass er damit seit 46 Tagen im Camp sei (seit dem 24. Mai). Als um die Mittagszeit Zero wie immer Stans Loch übernehmen will, werden die Kommentare und Beschwerden der anderen lauter. Sie provozieren Stan und zwingen ihn, als Mr. Pendanski mit dem Getränkewagen kommt, sich vorne in die Schlange zu stellen. Als er abseits isst und trinkt, kommt Zickzack auf Stan zu, fuchtelt mit seinem Keks direkt vor seiner Nase herum und will ihn zwingen, den Keks zu nehmen, weil er ja was Besseres sei. Als Stan seine Hand zur Seite schlägt, eskaliert die Situation. Zickzack schubst ihn immer weiter und will ihn dazu bringen, den ersten Schlag zu setzen. Mr. Pendanski ermuntert Stan ebenfalls dazu, anstatt zu schlichten. Als Stan dann endlich eher halbherzig zum Schlag ansetzt, boxt ihn Zickzack zu Boden und schlägt weiter auf ihn ein, bis er plötzlich von Zero gepackt und fast erwürgt wird. Deo springt dazwischen und Mr. Pendanski feuert einen Warnschuss in die Luft, der den Kampf beendet und die anderen Betreuer herbeiholt. Als die Chefin fragt, was passiert ist und erfährt, dass Zero einen Teil von Stans Loch übernimmt, um Lesen zu lernen, verbietet sie das. Schließlich sei das Graben eine pädagogische Maßnahme. Obwohl Zero unter demütigenden Kommentaren Mr. Pendanskis sogar beweisen kann, dass er etwas gelernt hat, bleibt die Chefin hart, auch als Stan anbietet, sein Loch alleine zu graben und zugleich zu unterrichten. Zero reagiert auf diese Anordnung mit der Aussage, dass er nicht weiter graben werde.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Löcher" von Louis Sachar - Inhaltserläuterung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

